

permanganatlösung auf Phosphorsäure resp. auf Phosphor“, S. 215). In diesen „Erläuterungen“ offenbart sich ganz besonders die pädagogische Tüchtigkeit des Vf., die eine Frucht seiner 15jährigen Lehrtätigkeit ist, und die sich übrigens auf fast jeder Seite des Buches in irgendwelcher Bemerkung, Anweisung usw. deutlich zu erkennen gibt.

Ich finde im übrigen an dem besprochenen Werke, das der Verleger vorzüglich ausgestattet hat, nichts auszusetzen, und kann es deshalb nicht allein den Studierenden der Hochschulen, sondern auch den Chemikern der Werks- und Handelslaboratorien nur aufrichtig empfehlen.

Dr. W. Hampe. [BB. 243.]

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Künftige Sitzungen, Versammlungen und Ausstellungen.

20.—22./9. 1913: In Gent der **17. Kongreß der flämischen Naturforscher und Ärzte.**

September 1913: In Scheveningen der **11. Internationale Pharmazeutische Kongreß.**

Um Pfingsten 1914: In Rom der **7. Internationale Acetylenkongreß.**

Bund deutscher Nahrungsmittelfabrikanten und -händler.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt hat bekanntlich vor kurzem Entwürfe zu Festsetzungen über Lebensmittel veröffentlicht, wobei es im Vorwort ausdrücklich betont, daß nunmehr die beteiligten Verkehrskreise sich dazu äußern möchten. Bezüglich Essig und Essigessenz (Heft 3 der Entwürfe) ist dies in einer außergewöhnlich stark besuchten Versammlung des Bundes deutscher Nahrungsmittelfabrikanten und -händler am 26./11. 1912 im Sitzungssaale der Berliner Handelskammer geschehen, an welcher zahlreiche Vertreter von Handelskammern und Konsumentenverbänden teilnahmen. Während bisher alle Essige ohne Rücksicht auf die Art der Gewinnung als „Essig“ bezeichnet werden, soll nach den vom Kaiserlichen Gesundheitsamte herausgegebenen Vorschlägen künftig nur noch der Gärungsessig (Spritessig) als Essig bezeichnet werden dürfen. In der Versammlung wurde zum Ausdruck gebracht, daß es ungerecht sei, den Begriff Essig in solcher Weise entgegen der allgemeinen Auffassung einzuengen und den Deklarationszwang einseitig aufzuerlegen.

Aus den Kreisen des Groß- und Kleinhandels wurde hervorgehoben, daß die Durchführung dieser Vorschläge dem Handel ganz unabsehbare Belästigungen und Erschwerungen bringen werde. Ferner wurde betont, daß diese Vorschläge nicht durchführbar seien, weil in vielen Fällen jede Unterscheidungsmöglichkeit fehle. Die Versammlung sprach sich deshalb in namentlicher Abstimmung mit 100 gegen 16 Stimmen gegen die vorgeschlagene Begriffsbestimmung aus und arbeitete dann neue Vorschläge aus, die den Bedürfnissen eines lauterer Verkehrs in jeder Beziehung Rechnung tragen und weniger Schwierigkeiten bei der Durchführung bieten werden. Sache des Kaiserlichen Gesundheits-

amtes wird es sein, entsprechend der Stellungnahme der beteiligten Verkehrskreise die definitiven Festsetzungen zu treffen. dn. [K. 1612.]

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 9./12. 1912.

- 8m. S. 34 771. Erhöhung der Löslichkeit von **Farbstoffen** in wasserlöslichen, bei Kälte erstarrenden Bindemitteln. J. H. Smith, La Garenne-Colombes b. Paris. 4./10. 1911.
- 12i. B. 66 083. Reinigung bzw. Wiedergew. von **Schwefelsäure** aus organische Substanzen enthaltenden Abfallsäuren beliebiger Herkunft. B. M. Margosches, Brünn (Mähren), u. F. Bräunlich, Meuselbach i. Thür. 1./2. 1912.
- 12i. P. 29 178. Verf. und Einr. zur Herst. von **Schwefelsäure** nach dem Kammerv. unter Verw. von zwei Glovertürmen. H. Petersen, Berlin-Steglitz. 13./7. 1912.
- 12i. T. 17 546. Wiedergew. des **Graphits** aus den Scherben unbrauchbar gewordener Graphitiegel. A. Teichmann, Zeitz (Sa.). 24./6. 1912.
- 12o. C. 21 619. **Oxalate** durch Erhitzen der entsprechenden Formiate. Chemische Fabrik Grünau Landshoff & Meyer A.-G., E. Franke u. W. Kirchner, Grünau (Mark). 17./2. 1912.
- 12p. A. 21 624. Innere Anhydride (Lactame) der **2-Aminobenzoyl-o-benzoesäure** und ihrer Derivate. [A]. 10./1. 1912.
- 12p. F. 33 785. **Oxycarbazol**. [By]. 22./1. 1912.
- 12p. G. 36 148. **5 (4)-Methylimidazol-4 (5)-carbonsäureäthylester**. Dr. Otto Gerngroß, Grunewald b. Berlin. 23./2. 1912.
- 12p. K. 50 132. **Jodparanucleinsäures Eisen**. Knoll & Co., Ludwigshafen a. Rh. 12./1. 1912.
- 12q. A. 21 701. Lösliche, schmelzbare, harzartige Kondensationsprodukte aus **Phenolen** und Formaldehyd. J. Walter Aylsworth, East Orange, V. St. A. 10./2. 1911.
- 12q. F. 33 740. **1-Chlor-2-amino-5-oxynaphthalin-7-sulfosäure**. [By]. 12./1. 1912.
- 22q. B. 66 523. **Schuhcreme**, Bohnenwachs und andere glanzgebende und konservierende Präparate. B. Baumeister, Dülmen i. W. 5./3. 1912.
- 23c. C. 17 704. Haltbare Mischungen aus aktiven Sauerstoff enthaltenden Boraten und **Seifen**. Chemische Werke vorm. Dr. Heinrich Byk, Oranienburg. 1./3. 1909.
- 26a. H. 59 231. Mit intermittierendem Betrieb arbeitende **Ölgasanlage**, bei der abwechselnd der Generator beheizt und darauf in ihm Öl vergast wird. Fa. M. Hempel, Berlin-Westend. 5./10. 1912.
- 42l. H. 59 167. Ansaugevorr. für selbsttätige Apparate zur **Gasanalyse**. Zus. zu Anm. H. 49 764. O. Hüfner, Bochum. 27./9. 1912.
- 55b. W. 38 810. Aufschließen von **Holz** und Sägespänen, Holzmehl und holzhaltigen Abfallmaterialien. Freiherr R. von Walther, Dresden. 6./1. 1912.
- 80b. B. 59 439. Verwertung von Haus- und gewerblichem **Müll**, unter Scheidung in Grobes und Feines. H. Becker, Neukölln, und E. E. Zinn, Barmen. 12./7. 1910.
- 80b. St. 15 620. Gegen schroffen Temperaturwechsel widerstandsfähige Gefäße, Rohre, Retorten und Geräte aus **Schamotte**. Stettiner Schamottefabrik A.-G. vorm. Didier, Stettin. 13./10. 1910.
- 80b. Z. 7772. **Dichtungsmaterial** für Dampfhöhre, Gas- und Wasserleitungen u. dgl. W. Zimmermann, Dresden-Blasewitz, und T. Silber,